

rim gaudens in domum suam
Hodie hinc domum salutis a
facta est actria. Epovae.
In festo omni
ym auditio pre mium scōz.

86.



Kof 114 a



Leichpredigt

Der Erbarn vnd Tugent samen Frawen
B A R B A R E N /

Des Ehrwürdigen / Altharn
 vnd Wolgelarten Herrn / M. Jaco-
 bi Zaders / Pfarrers zu S. Nicolai in Zeitz /
 Eheicher Hausfrawen / welche vnser lieber Gott / am 25. De-
 cembri / eben an dem heiligen Christage zu Mittage / Anno 99.
 aus diesem Jammerthal abgefördert / vnd folgendes Donner-
 stags zu Mittage / am Tage Iohannis Evangelistæ &
 Apostoli, in derselben Kirchen zur Eren
 bestetiget worden.

Gehalten

Durch M. Iohann Örteln, Superatten-
 denten des Stiffis Naumburg /
 zu Zeitz.



Gedruckt zu Wittenberg / bey Wolff
 Meynern / Anno 1600.



Christliche Reichpredigt.

Geliebe in dem HERRN Christo/dieweil sich nach
schickung des Allmächtigen Gottes iso begibt / das
wir vnfers geliebte Herrn Collegæ, des Ehrwürdigē
Achtbarn vnd wolgelarte Herrn M. Jacobi Zaders/
Pfarrers zu S. Niclas / seiner lieben Haußfrauen/welche Gott
der H E R R eben am Heiligen Christag zu Mittag/nach ihren
Langwirigen Sichtsagen / zu ewiger vnd bestendiger ruhe aus
diesem Jammerthal / in sein Reich abgefördert / das geleit zu
ihrem Ruhebet ein geben / so wollen wir vns etwas nütliches vnd
tröstliches aus Gottes seligmachendem worte erinnern. Damit
wir aber solches also anhören mögen/das es gereiche zu sterckung
vnfers schwachen Glaubens / vnd zu besserung vnfers lebens /
So wollen wir den Allmächtigen Gott vnd Vater vnfers lie-
ben H E R R vnd Heylands Jesu Christi anrufen vnd
bitten / vmb die Gnade seines Heyligen Geistes / mit einem
andächtigen vnd gläubigen Vater vnser.

Wir wollen für vns nemen / das schöne Sprüchlein /
welches der Prophet Esaias beschreibet / in seiner Weissagung
am 54. Capittel / vnd also lautet :

Der H E R R hat dich lassen im Geschrey sein /
das du seiest / wie ein verlassen vnd von herzen betrübt
Weib / vnd wie ein Junges Weib / das verstossen ist /
spricht dein G O T T. Ich hab dich ein klein augenblick
verlassen / aber mit grosser Barmhertzigkeit wil ich dich
samen / ich hab mein Angesicht im augenblick des zorns
ein wenig von dir verborgen / aber mit ewiger Gnade
wil ich mich dein erbarmen / spricht der H E R R dein
Erlöser.

Geliebte

Christliche Leichpredigt.

Eliebe in dem HERRN Christo: Alldieweil vnser lieber getreuer Gott vnfers gelibten Herrn Collegæ, seine geliebte Hauschre / nach ihrem langwirigen Lauger vnnnd Schwachheit / numehr so reichlich ihres Wundsches geweret / vnd ihr eben an dem heiligen Christage ihrem verlangen nach eine recht bestendige vnd ewige Gesundheit bescheret hat. 2. Vnd wir gleichwol daraus sehen vnd vermehren / das auch vnser lieber HERRNE Gott seine allerliebsten Kinder / sein Christrühlein / am aller ersten vnd am meisten kosten vnd versuchen lesset / das wol S. Petrus der heilige Apostel 1. Pet. 4. recht saget: Iudicium à domo Dei incipit / Das Gericht hebt am Hause Gottes an. 3. Beweiset auch damit fast / das er die seinen / am aller meisten / als die er lieb habe / Prov. 3. Ebr. 12. pfleget zu kindeln / vnd es ihnen nach seines eingebornen Sohns weis gehen zu lassen / also das auch solche Leute / die da wol sonst immortales / das ist / vnsterblich möchten gehalten werden / wie sich von S. Johanne dem Euangelisten vnd Apostel / vnter den andern Jüngern des HERRN / eine solche Rede erhuh / Johan. 22. Hic non moritur. Dieser stirbet nicht / dennoch auch sterben müssen. 4. So haben wir beschlossen / dieses schöne vnd geistreiche sprüchlein des lieben Propheten Esaiæ / aus seinem 54. Capittel / an stat des texts zur Leichpredigt / vnd zu dieser vnserer MitChristin / iren letzten ehren zugebrauchen: sonderlich aber auch darumb / dieweil ich für mein gerinsüßige Person bekennen mus / das ich demselben schönen Sprüchlein noch immerdar daher hold sey / vnd mich / ime eine ehre / danck oder rühm zubeweisen / schuldig erkenne / als der ich mich zuerinnern weis / das ich wol für 20. Jahren befunden vnd erfahren / das eine Christliche Adels Person / vor iren Kindesbanden / kurz zuvor / in einem wolgeführten Betbüchlin / mit einem gebrochenen Bletlein ihr zum trost gezeichnet / vnd wenig Stunden

Christliche Leichpredigt.

Stunden / nach der entbindung ihrer leibfrucht / nemlich eines jungen Sohns / von diesem Jammerthal / darauff abgeschieden. Wir wollen aber darbey mehr nicht / als dieses einige Stücklein / einseitiglich handeln vnd erklären / als nemlich :

Von dem bericht / wie die betrübten vnd geengstigten Christen in ihrer höchsten vnd gröffesten noth / wenn es scheint / als ob sie von Gott dem **HERRN** gar verlassen weren / dennoch an seiner helfflichen Hand / nicht verzagen sollen.

Gott der Allmächtige verleihe vns hierzu die Gnade seines heiligen Geistes / Amen.

Damit aber nun dieses Sprüchlein / desto besser von vns könne erwogen vnd betrachtet werden / so geben E. L. acht auff 6. vnterschiedliche pünctlein / wie wir gemeiniglich bey den Leichpredigten solche abteilung zuhalten pflegen.

I.

Vor allen dingen / meldet alhie der Prophet / der Herr lasse die seinen ins geschrey kommen / das ist / jr Creuz / vielfeltige angst / vnd noth / Kranckheiten vnd schwachheiten lesset offte Gott der Herr / so kundbar vnd ruchtbar werden / das jedermenniglichen weis darvon zureden / vnd sich damit zutragen / also das es ihnen offte gehet / wie beides der König vnd Prophet David / vnd Jeremias der Prophet lehren / vnd zuuernemen geben. Der König David in dem 71. Psalm / da er also saget : Meine feinde reden wieder mich / vnd die auff meine Seele halten / beraten sich miteinander / vnd sprechen / Gott hat in verlassen / jaget nach / vnd ergreiffet ihn / denn da ist kein erretter. Vnd Jeremias 12. da er also saget : ich habe meine liebe Seele in der Feinde hände geben. Dessen müssen nun die Christen gewohnen lernen / vnd sich erwegen / das ihr Creuz vnd anligen

Christliche Leichpredigt.

offt also zuneme / das es ganz vnd gar notorium werde / vnd jederman davon zusingen vnd zusagen wisse / vnd müssen mit demselben fast vff allen Canseln ausgeruffen ausgeschrien / vnd ins gemeine Gebet genommen vnd geschlossen werden / welches sonst traum den Weltkindern mechtig schwer pflegt einzugehen / vnd wolten es lieber ganz vnd gar vberhoben vnd entnommen seyn / als man denn weis von einem Edelman / der da vnwillig geworden / als man ihn in seiner Kranckheit in das gemein Gebet geschlossen / vnd sol gesagt haben / mus es denn eben ein jeder wissen / das ich alhier krank lize.

II.

Darnach / so gibe der Prophet Esaias in diesem schönen Sprächlein weiter zuuernemen / das es Gott der Herr auch gemeintlich mit den seinen lasse dahin kommen / das sie persone miserabiles, das ist / solche leute werden / mit denen man billich ein mitleiden hat / vnd haben solte / als da sind / frembdinge / Witwen vnd Waisen / die da in dieser Welt / bald jederman vnter den füßen liegen. Einen solchen traurigen jammerigen vnd betrübten zustand lesen vnd befinden wir / das es auch gewonnen hab mit dem lieben geduldigen Job / da immer ein Creuz dem andern die hand geboten / vnd er endlich auch fast bey lebendigem leibe hat mußte anfahren zufaulen / ob er wol ein frommer vnd Gottfürchtiger Mensch war / der da ganz schlecht vnd gerecht / das böse vermiede / der mußte doch endlich so schneüchlich beklagen / wie wir in seinen Lamentationibus lesen / vnd vnter andern im 19. Capittel also : *Pelli meæ consumptis carnibus adhæsit os meum, & derelicta sunt tantummodo labia, circa dentes meos. Misere mini mei, misere mini mei, falcem vos amici mei, quia manus Domini tetigit*

Christliche Leichpredigt.

tetigt me. Das ist: Mein gebeine hanget an meiner haut
vnd fleisch / vnd kan meine Zeene mit der haut nicht bedecken /
Erbarmet euch mein / erbarmet euch mein / ihr meine freunde /
denn die hand Gottes hat mich gerühret. Eines solchen Exem-
pels weis ich mich aus vnsern zeiten auch zuerinnern das eine
betrübte Weibs Person sich zur zeit beklagte / Es hette sie Gott
der H E R R in alle diese drey Jammerstände kommen lassen /
denn sie were nicht allein eine elende Waise / sondern were auch
eine betrübte Witwe / vnd ober das auch ein fremdling / darauf
ihre durch Gottes verleiung diese antwort gegeben worden /
So weren aber doch alle solche leute / Gott vnserm H E R R
auch liebe Kinder / vnd seine höchsten vnd besten privilegirten
personen / wenn sie an im hielten / wie solchs vnter andern war-
zunehmen sey / aus dem 10. Psalm / da geschrieben stünde:
H E R R du siehest ja / denn du schauest das elend vnd jam-
mer / die armen befehls dir / du bist der Waisen helffer. Vnd
im 146 / da also stehet: der H E R R behütet die frembdlingen
vnd Waisen / vnd keret zurück den weg der Gottlosen.

III.

Weiter / so gibet vns dieses Sprüchlein zuuernemen / das
es mit solchen Christen / vnsern lieben Gottes seinen geliebten
Kindern noch wol darff ein solch ansehen gewinnen / als weren
sie gang vnd gar von Gott dem H E R Rn selbst verstoßen / ver-
lassen vnd vergessen worden. Vnd dessen sehen wir sonder-
lich ein klares exempel an Gottes allerliebsten Sohne / denn
H E R R Christo selber / der muste diese propheetey haben / Psal 8.
Du wirst ihn lassen ein kleine zeit von Gott verlassen seyn / wie
er den / heenach an seinem Creuz rief vnd schrien Psal:
22: Mein Gott / mein Gott / warumb hastu mich verlassen /
welches

Christliche Leichpredigt.

welches traun nicht zag wort sondern klagwort / verba querela, nicht desperationis gewesen / vnd wie der Prophet Esaias am 53. / von ihm weissaget / so muste er heissen / Percussus & humiliatus à Deo, einer der von Gott selbst geschlagen / geschwecht vnd gemartert were / welches exempel dem zur zeit der teur Man D. Luther einem frommen Cansler in seinem hohen Creus zum trost zugeschrieben. Wie man aber nun mit repudiren verstorbenen armen vnd verlassenem Weibspersonen / derer Creus so gar auff's höchste kommen / gleich fast ein herzlich mitleiden hat / wie hievon zur zeit der HErr Sarcorius ein exempel erzehlt haben soll / das sich etwa zu Lübeck mit eines Diaconi Weib zugetragen / welche sich gegen ihres HErrn tode gar vbel gehabt / als der ihr arme Kinderlein lieffe / vnd die Prediger oft in grossen Stedten so gar reichlich nicht versehen / da hab sie ihr HErr getrübet / sie wolte sich nur zufrieden geben / Gott der HErr hette jedem Kinde tausent Guldin hingelegt / das Weib vnd jederman meinet / der gute Man sahne vnd rede etwas irre in seiner Schwachheit / aber doch hat die erfahrung gegeben das fromme Leuth esliche Gelde zusammen geschlossen / dasselbe arme Weib damit verehret / die sol es also wol angelegt haben / das sie vnd ihre Kinder mit Gott vnd ehren erhalten sind worden. Also sollen wir vns nach dieser Lehre des Propheten lernen die rechnung machen / das es Gott der Herr mit dem Creus seiner allerliebsten Kinder auch also hoch vnd hart lasse gespannen werden / das es fast jederman jammern vnd erbarmen möchte / das es so gar vff's höchste vnd vff die neige kompt / ehe denn er mit seiner hülff begint heran zu rücken

IV.

Noch mehr / so bringen vns die Prophetischen Wort gleichwol auch diesen trost / das Gott der HErr zu jeden vnd allen



Christliche Reichpredigt.

allen zeiten / solcher leut seiner geliebten Christen vnd Kinder Ihr
bestes mitten vnter solchem ihrem hartseligen vnd hochbetrüben
zustande / betrachte vnd gedencke / als denn auch sonst an einem
andern ort dieser Prophet Esaias / nemlich im 55. Cap:
gesagt hat / das seine gedancken weit andere gedancken weren /
denn der Menschen gedancken / ia so fern als der Himmel von
der Erden erhaben sey / so fern sein auch Gottes gedancken von
der Menschen gedancken erhoben / vnd wie auch sonst Jeremias
am 29. sagt / so hat Gott der Herr ober die seinen gedancken
des friedes / vnd nicht des leides / Als wir denn solchs
vnter andern zuspüren vnd warzunemen haben Ioan: 2 vff der
Hochzeit zu Cana in Galilea / da der Herr sagte: seine stunde
were noch nicht kommen / vnd machte es doch weit besser
mit denselben betrübten Eheleutlein / als sie es immer mehr hetten
ausdencken oder ausrechnen können. Desgleichen ist solche art
vnser lieben Gottes auch warzunemen Marci 8. Joh: 6. da
der Herr so grosse anzal Volcks gespeiset / ob er sich auch wol
erstlich darfür ansehen lies / als wüste er weder rath noch that
darzu / so wird doch befunden / das er wol gewust / was er thun
wolte / vnd beweist in der that / das er sey Wunderbar / Rath /
Krafft / Held / Ewiger Vater vnd Friedefürst / als Esaias am
9. lehret / vnd sey darzu Magnus consilio & potens facto,
Gros von rath vnd mechtig von that / als Jeremias 32. sagt /
welches denn allen betrübten tröstlich.

V.

Zu deme / so vermercken vnd vernemen wir aus dieser
schönen vereröstunge des geistreichen Propheten / das alles sol-
ches Creus / angst / noch vnd elende der Christen / wie hoch es
sinnermehr in dieser Welt möcht kommen / gescherfft / erhoben
vnd erhöht scheinen / doch gleichwol nicht mehr / denn ein augen-
blickliches /

B



Christliche Leichpredigt.

blickliches flüchtiges vnd vergengliches Creuz sein vnd heißen soll / wie denn gar fein vnd eigentlich hierzu stimmet der schöne Spruch / welchen der König vnd Prophet David meldet in seinem 30. Psalm / da er also saget: Sein Zorn weret ein Augenblick / vnd er hat lust zum Leben / den Abend lang wehret das weinen / aber des Morgens die Freude. Ja vnser lieber H E X X Christus selber / nimmet sonder zweiffel auch Joh. 16. die worte seiner schönen Valetpredigt / aus diesen worten / die er zu seinen lieben Jüngern thut / da er spricht: Ober ein kleines / so werdet ihr mich nicht sehen / vnd aber ober ein kleines / so werdet ihr mich sehen / denn ich gehe zum Vater / darein sich doch die lieben Jünger auch nicht balde richten vnd schicken konten / vnd vntereinander sagten / Was ist das / das er saget zu vns / ober ein kleines / bis so lange / da sie solches im werck vnd in der that erfuhren. Vnd dahin hat sonder zweiffel auch gesehen jene Königin Maria in ihrem Gefange: Mag ich vnglück nicht widerstan / da also gesungen wird: All ding ein weil ein Sprichwort ist / H E X X Jesu Christ / du wirst mir stehn zur seiten / vnd sehen auff das Vnglück mein / als wer es dein / wens wider mich thut streiten / etc. Item / G Dtt ist nicht weit / ein kleine zeit / er sich verbirgt / etc. Vnd hieher sihet ohne zweiffel auch das schöne vnd Christliche Sprichwort / welches eine Christliche Gräfin in ihrem vielfeltigem vnd langwirzigem Creuze sol im brauch gehabt haben / das sie offit gesagt / Lange ist doch nicht ewig / ewig aber ist lange / denn so auch vnser ganzes Leben ein ende vnd ziel hat / wie solte denn vnser Creuz immer für vnd für wehren können.

VI.

Vnd ober das / so tröstet der liebe Prophet Esaias endlich auch in diesen schönen Worten / da er von einer ewigen Gnade vnd Barmhertzigkeit Gottes redet / damit er endlich die seinen
samlen



Christliche Leichpredigt.

samen vnd heimsuchen wolle/ das vnsern lieben Gottes Gnade/
die da ewig wehren/ vnd kein auffhören/ zergang noch ende ha-
ben vnd gewinnen solle/ alle das vielfeltige/ hohe/ schwere vnd
gewaltige Creuz/ angst vnd noth der Christen vnd Kinder Got-
tes/ weit/ weit/ oberwegen vnd ubertreffen solle/ vnd alles das ze-
nige/ was er hab lassen gebrochen werden/ das solle gar reichlich
widerumb erbawet/ ersetzt vnd ergetet werden/ welches denn
freylich wird verursachen/ das sie die lieben Christen/ für solchen
freyden ihres erduldeten Leides/ hernach nimmermehr werden
erwehnen noch gedencken/ als denn dahin auch weisen/ die schö-
nen Sprüche/ Psa: 16. Für dir ist freude die fülle/ vnd lieblich
wesen zu deiner Rechten ewiglich. Item Esaiæ 35. da gesagt
wird/ Die Erlöseten des HErrn werden widerkommen/ vnd gen
Zion kömten mit jauchzen/ ewige freude wird ober irem Håupte
sein/ freude vnd wonne werden sie ergreifen/ vnd schmerz vnd
schuffen wird weg müssen. Dergleichen lesen wir 2. Pet. 3.
Dann zur selben zeit/ wann die Christen ergetet werden/ vnd das
augenblickliche Leid ihnen mit ewiger vnd auffhörlicher Freude
wird ersetzt vnd erstattet werden/ da sollen alsdenn tausent Jahre
sein/ wie der tag der gestern vergangen ist/ vnd wie eine Nacht-
wache. Vnd dieses sey also genugsam von diesem Troste.

Applicatio.

I. Was nun anlanget vnd betrifft diese vnsern selig verstor-
bene Mithristin/ vnd ihr Ankuufft: So ist dieselbe zwar
von anfang eine arme Waise gewesen/ denn sie ihren lieben
Vater/ Thomam Schöffel/ vnd ihre Mutter/ so zur Pla-
ne in Behmen gewohnet/ mit augen nie gesehen noch gelandt/
Sintemahl dieselben ihr jung abgestorben/ Sie ist aber
B ij sampt

Christliche Leichpredigt.

Kambe dreyen iren geschwistern vom Grosvatern / H E R R N
Casparn Förster Bürgermeister in S. Joachimsthal / erzogen
worden / nach der GroßEltern absterben / ist sie vom H E R R N
Bartholomæo Schönbach / Diacono in S. Joachimsthal /
ihrem freunde / auffgenommen vnd 5 Jahr gehalten worden /
hat numehr durch Gottes verleihung ihr leben fast vff 40. Jahr
gebracht.

II. Von dannen ist sie an dem Neussischen Hoff gen Graiz
zu dienst kommen / vnd alda nach 4. Jahren / nemlich Anno
84 am 28 Jan : ihrem lieben H E R R N vermehlet worden : vnd
hat nun mehr demselben in aller Gottesfurcht / zucht / tugende
vnd ehren beygewohnet 16. Jahr / vnd mit ihme durch Gottes
gnedigen Segen 5. Kinder erzeuget / 2. Töchter vnd 3. Söne /
deren jüngstem sie nun bald vor zwey Jahren / nemlich am 14.
Maij / Anno 98. das geleit zu seinem Ruhestetlein gegeben.

III. Ihre Tugenden / frömmigkeit / Gottesfurcht / Wohlthet-
tigkeit gegen den armen / fried vnd verträglichkeit gegen jedermē-
niglichen ist dieser gansen Stadt gar wol bewust / also das ihnen /
wann es des gnedigen vnd barmherzigen Gottes wille gewesen
were / wol eine langwirigere Ehe zugönnen gewesen were.

IV. Wie es aber pflaget zugehen / als auch jener Poët sagt
vnd klagt :

*Optima prima ferè manibus rapiuntur avaris ,
Implentur numeris deteriora suis .*

Das ist : Was lobens werth / nimpt der Tod frue /
Was arg / das lest er lenger hie /
Vnd weil er so mit wechseln spielt /
Wird die Welt sehr mit argem gfüllt.

So

Christliche Leichpredigt.

So hat ihr in die zwey Jahr fast anhero / eine Hectica febris, vnd Phicilis angehangen / vnd haben ihr also zugesezt / das sie / wie andere selne iunge Personen ein zeit dahero / sonst mehr / dardurch auff gerieben / also das sie eben am 25. Decembris, an dem Heiligen Christag / ihren seligen abschied genommen / das es fast an ihre rede kommen / da sie zuvor gesagt / vff die fröliche Weihnacht feirtage / werde es sich zur enderung mit ihr schicken. Wie man nun erfehret / das auch offft ingenia illustriora, breviora pfflegen zu seyn / so hat es Gott der HErr auch mit ihr zum ende gerichtet.

V. In solcher ihrer schwachheit hat sie das Göttliche Wort ihren höchsten vnd bessern trost seyn lassen / vnd als ich sie vor wenig tagen vnter andern des viersechtigen Trostes / den ime der Herr M. Lucas Pollio seliger gewünschet / das ihme in Todesnoth derselbe möchte vorgehalten werden / erinnert / so hat sie solches mit aller ehrebitung / freuden vnd demut angenommen. Ich geschweig / das sie sich aus ihres lieben HErrn Haus Kirchen / auch hat wissen zutrosten / welche er frommen Christen zu gut durch den druck publiciret, vnd seinen lieben Kindern zugeschrieben. Kurz vor ihrem Ende! sol sie diese schöne Wort gebetet haben.

Ach mein Herzliebtes Jesulein /
Mach dir ein rein sanfft bettelein
Zuruben in meins herzen schrein /
Das ich nimmer vergesse dein.

Vnd wenn sie zuvor als der Heilige Christ den Kindern bescheret / gefragt worden / Was denn der Heilige Christ ihr bescheren würde / hat sie gewünschet / Gesunden Leib / dessen sie nun reichlich gewehret.

W iij

VI. Wie

Christliche Leichpredigt.

VI.

Wie solte aber nun / die ewige Frewde / beständige Ruhe /
vnd immerwrende Gesundheit / nicht auch ihr zeitliches / augen-
blickliches / vnd vergengliches Creuz vnd Leid / weit überwegen
vnd übertreffen / weil wir auch befinden / das aller vnd jeder from-
mer vnd gleubiger Christen grössste / beste vnd beständige Hoff-
nung / darauff gerichtet vnd gestellet wird: Als man denn wol
lieset vnd findet in alten Historien / das wol für hundert vnd
lenger Jahren / allerley schöne vnd herrliche Epitaphia / von vor-
nehmen Leuten / auch gleich so zu rechnen disputaciones vnd
concertaciones angestellet / was nemlich bey den verstorbenen
vor allem / den platz vnd die Oberhand erhalte. Ein gelehrter
Mann / Petrus Aegidius genant / sol einem andern vortreff-
lichen Manne / Hermanno Buslidio / nach seinem tode / eine
solche Grabschrift gestelt haben / als ob Cupido / das ist / der
Gott / so nach der Heiden meinung die Menschen in Liebe zu-
sammen verbinde / desgleichen Pudicitia Keuschheit vnd Zucht /
auch Mors, Fama, Tempus, Aternitas, das ist der zeitliche
Todt / ein guter Name / die Zeit vnd Ewigkeit / ein jedes rühme /
was es bey dem Verstorbenen außgerichtet vnd gethan / Aber zu
lest kompt das Summum bonum, das ist / das höchste Gut /
welches die Menschen haben sollen vnd können / das schleust
endlich über dem verstorbenen also / vnd mit solchen tröstlichen
Worten:

*En ego vera salus, intermina vita beatis
Civibus, omnigenis affluo divitijs.*

Das ist: Welchem die Seeligkeit vnd Weil
Im ewign Leben wird zu theil /
Dem folgt im selben Vaterland /
Reichthumb vnd Wolsahrt aller hand.

Wolan



Christliche Leichpredigt.

Wolan ein solches Heyl/Leben vnd Seligkeit / wünschen
wir nun dieser vnserer selig verstorbenen Mit Christin auch von
Herzen/vnd das der gnedige vnd barmherzige Gott den be-
trübten Witwer / vnd seine lieben Kinder / vnter solchem ihrem
Creuz vnnnd Leid / wolle trösten / stercken vnnnd erhalten / vnnnd
bitten / das er vns allen sämbtelich vnnnd sonderlich / zu seiner
zeit / ein seliges sanfftes vnd seuberlichs / fröliches / williges vnd
geduldiges ende vnd nachfolgen / auch verleihen vnnnd bescheren
wolle / vmb Jesu Christi des Neugebornen Kindleins / vnser
lieben Heylandes vnd Erlösers willen / durch seinen Heyligen
Geist / hochgelobet in Ewigkeit. Amen.

Lapidis sepulchralis inscriptio.

BARBARÆ VXORI,
IN CVNABVLIS IESV CHRISTI,
IPSO NATALITIORVM DIE, XXV.
DECEM. H. XI. MERIDIANA, ANNO M. D. XCIX.

EXPIRANTI, MARITVS HVIVS ÆDIS PASTOR,
M. IACOBVS ZADER, H. M. P.

FIDA TORI CONSORS GEMITVS
QVOS MORTE PARASTI?
DVM SINIS IN VIDVO ME SV.
PERESSE TORO.
TV PATRIAM REPETIS, ME TRISTI
LINQVIS IN ORBE:
ME LACRTMÆ MACERANT, TE
BEAT AVLA DEL.



In nomine Domini Amen
 Titulus...
 ...

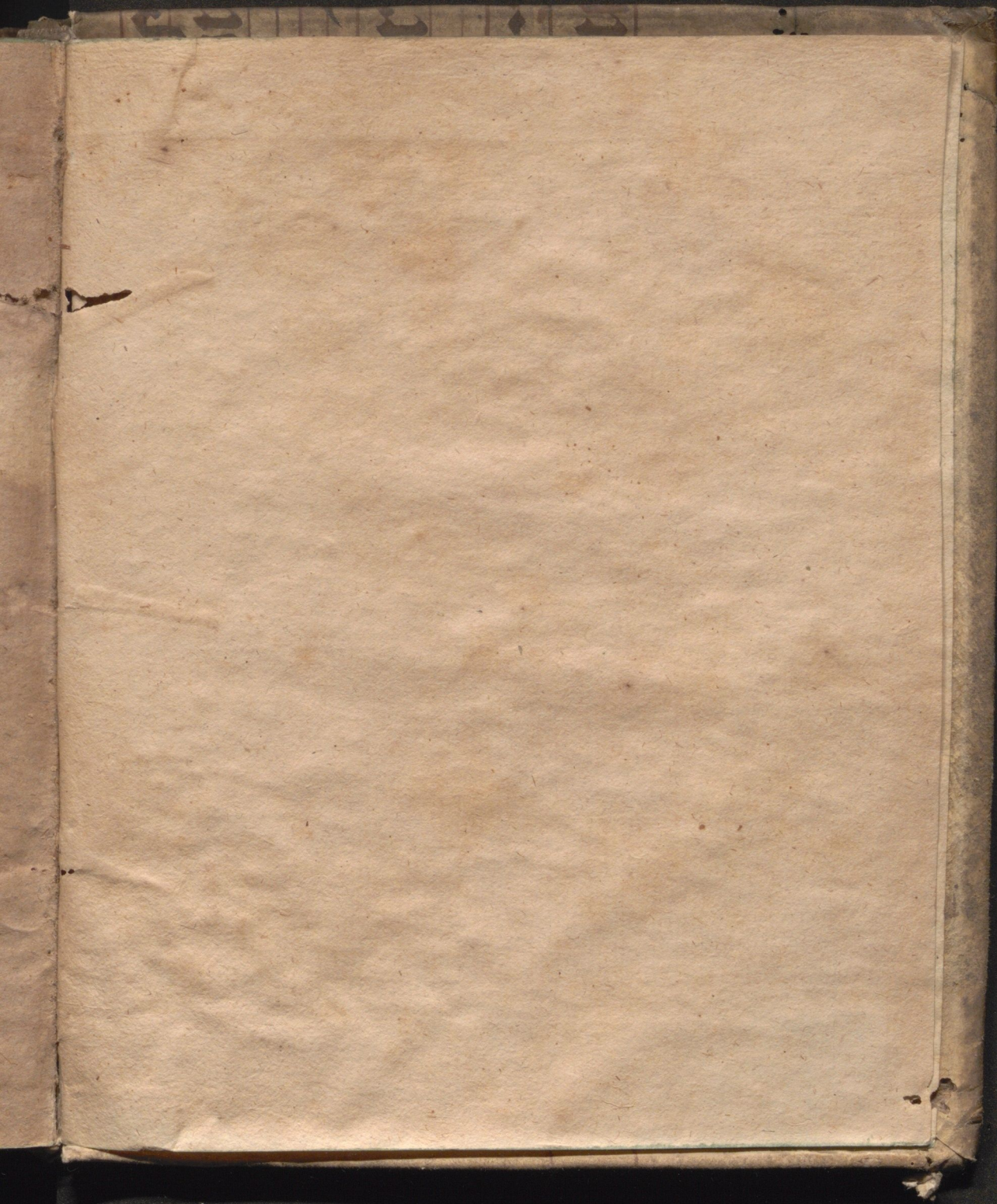
...

BARBARAE VXORIS
IN EVANGELII IESU CHRISTI
IHSO NATALITIORVM DIE XXV.
 D. O. M. N. XI. M. D. C. LXXXIX.
 ...

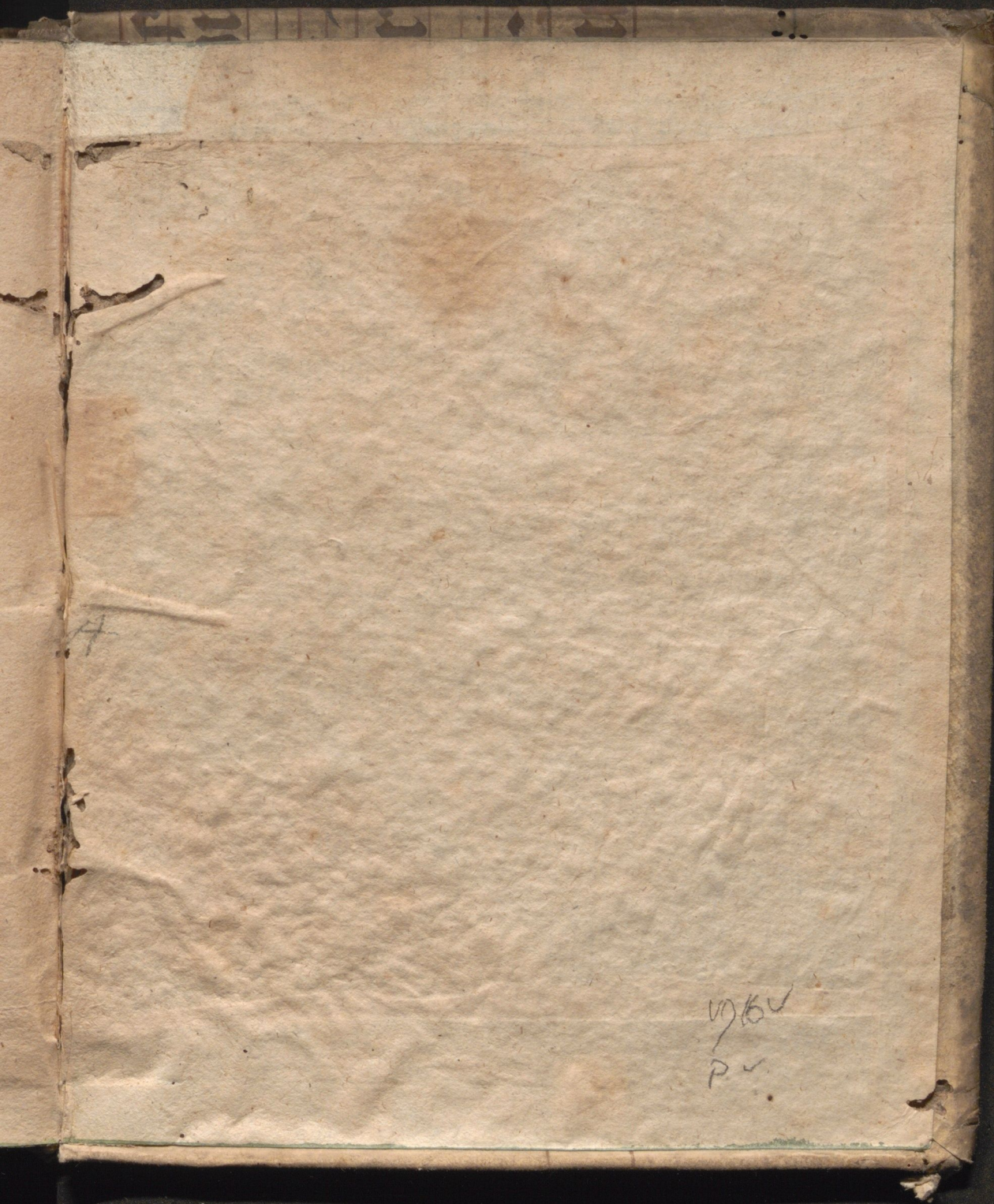
BEAT. AVA DEI
ME LAQRIME MACERANT, TE
LINGUIS IN ORBE.
TV PATRIAM REPTIS. ME TRISTIT
FRETSE TORO.
DVM SIS IN VIDVO ME SV.
QVO NOTTE PARASTIS.
FIDA TORI CONSORS GEMITVS.

...









1964
P. 4



ine Ehrliche Leich und Trostpredigt.

Klarheit und Seligkeit/ das wir sie aldar
/ freundliche gespreche vnd gemeinschafft
/ vnd also mit ihr dem lieben Gott / seinen
/ eln/ vnd allen Seligen/ in Ewigen freuden
gen.

lle ihr/ mir / vnd vns allen/ verleißen/



Leichpredigt

Der Erbaren vnd Tugent samen Frawen
BARBARA/

Des Ehrwürdigen/ Altbarn
vnd Wolgelarten Herrn/ M. Jaco-
bi Zaders/ Pfarrers zu S. Nicolai in Zeitz/
Ehelicher Hausfrawen / welche vnser lieber Gott / am 25. De-
cembris/ eben an dem heiligen Christage zu Mittage / Anno 99.
aus diesem Jammerthal abgefördert / vnd folgendes Donner-
stags zu Mittage/ am Tage Iohannis Evangelistæ &
Apostoli, in derselben Kirchen zur Eren
bestetiget worden.

Gehalten

Durch M. Iohann Örteln, Superatten-
denten des Stiffts Naumburg/
zu Zeitz.



Gedruckt zu Wittenberg/bey Wolff
Meißnern/ Anno 1600.